

**Personalia;
Ihre Meinung interessiert
uns**

Seite 2

**Ein zweiter Reaktor in
Gösgen? Lostorfer Mei-
nungen**

Seite 3

**Gratulationen
Nächste Anlässe und Ver-
anstaltungen**

Seite 4

Mai 07

Nr.2/07

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wenn wir den Pressekampagnen Glauben schenken, so scheinen sich der Standort Gösgen für ein neues Kernkraftwerk und das Niederamt als mögliche Lagerungsstätte für radioaktive Stoffe mit Blick auf die politischen Rahmenbedingungen, die Distanz zu Deutschland und zu den nationalen Ballungszentren aufzudrängen.

Meiner Meinung nach kann aber für die Gemeinde Lostorf mit seiner wunderschönen Wohnlage ein Ausbau der bestehenden Anlagen nicht ohne Abwägen aller Vor- und Nachteile akzeptiert werden. Zugegeben, wir sind eine Region, in der dem Energiesektor eine grosse wirtschaftliche Bedeutung zukommt. Wir sind aber auch eine Wohnregion, die keinen Verlust von Wohnqualität und Wohlbefinden mehr in Kauf nehmen sollte. Auch eine bessere und gerechtere Steuerverteilung kann die Nachteile eines zweiten Kernkraftwerkes mit weiterem Kühlturmschatten nicht aufwiegen.

Notwendige Endlagerungsstätten für radioaktive Stoffe sollten dort realisiert werden, wo die besten geologischen Voraussetzungen bestehen und nicht dort, wo sich am wenigsten Widerstand regt. Das ganze Niederamt sollte sofort in die Entscheidungsfindung miteinbezogen werden und vor allem „auf der Hut“ sein.

*Ursula Rudolf
Gemeindepräsidentin*



Fotomontage: Alexandra Weilenmann

***Kernkraftwerk Däniken-Gösgen bald mit zwei Kühltürmen?
Oder mit zwei Reaktoren?***

Der Ausflug der FdP Lostorf-Mahren geht auf Antwortsuche!

Freitag, 29. Juni 2007

***besuchen wir das Kernkraftwerk Däniken-Gösgen und haben
die Gelegenheit, uns zu informieren und kritische Fragen zu
stellen.***

Kommen Sie mit!

Personalia

Kurt Thut (Jg. 1964) ist eidg. dipl. Chefbäcker-Konditor, kant. Experte bei den Lehrabschlussprüfungen und Swiss Bike-Marathon-Spezialist. Barbara Weilenmann hat ihm einige Fragen gestellt.



Herr Thut, Sie erfüllen einen 100%igen Berufsalltag, geben Einführungskurse an der GIBS Gewerblich Industrielle Berufsschule in Biel und amten als kan-

tonaler Experte bei den Lehrabschlussprüfungen.

Wo arbeiten Sie?

Ich arbeite als Chef Bäcker-Konditor bei Vögeli + Co. in Hägendorf.

Haben Sie schon früher Sport getrieben?

Ich spielte Fussball als Inter C Junior beim FC Aarau, musste dann aber aufhören als ich in die Lehre kam.

Herr Thut wie kamen Sie zum Mountainbike?

Als ich in den USA arbeitete gab es dort eben diese MTB's und als ich dann zurück in die Schweiz kam anfangs der neunziger Jahre hat es mich dann gepackt.

Seit wann fahren Sie Rennen?

Ich habe im 95 mit Strassenrennen angefangen und wollte dann im Jahr 1999 eigentlich aufhören, fuhr dann aber zum Plausch in Grindelwald einen Mountain Bike Marathon und wurde dritter, seitdem hat es mich nicht mehr losgelassen.

Welche Strecken bevorzugen Sie?

Ich fahre vor allem gerne in den Bergen, je steiler desto besser.

Was waren Ihre grössten Erfolge?

Der Weltmeister-Titel im Strassenrennen der Bäcker-Konditoren in Österreich und der Sieg am Swiss Bike Masters im Prättigau. Aber eigentlich ist das Schönste,

wenn man am Tag X eine Top Leistung erbringen kann.

Wie bereiten Sie sich auf eine Saison vor?

Dafür muss ich etwa 13 Wochen trainieren, damit ich das Niveau zum Rennen fahren habe. Dann fahre ich einige Strassenrennen, um die Härte zu bekommen und dann die XC Marathon Rennen.

Was haben Sie sich dieses Jahr für Ziele gesetzt?

Im Juli das Bike Masters im Prättigau, die WM der Bäcker-Konditoren in Italien (Strassenrennen) und Ende August die Cross Country Masters WM in Frankreich.

Daneben haben Sie ja auch noch eine Familie mit 2 Kindern. Wie bringen Sie dies alles unter einen Hut?

Mit einem guten Zeitmanagement ist vieles möglich.

Da gilt es ab und zu Prioritäten zu setzen. Aber man muss schon sehen, dass die Rennen ja saisonal sind und da habe ich dann im Herbst und Winter genügend Zeit um mich anderen Dingen zu widmen. Meine Frau und meine beiden Töchter sind ja sowieso meistens an den Rennen mit dabei und unterstützen mich.

Herr Thut wir danken Ihnen für das interessante Gespräch und wünschen Ihnen viel Glück für die kommende Saison.

Barbara Weilenmann

Ihre Meinung interessiert uns!

Soll das Kernkraftwerk Gösgen ausgebaut werden? Brauchen wir einen zweiten Reaktor? Einige Meinungen lesen Sie auf Seite drei. Was denken Sie darüber?

In Glarus können Jugendliche künftig schon ab Alter 16 abstimmen und wählen. Soll dieses Beispiel Schule machen – z.B.

auch im Kanton Solothurn oder in der Gemeinde Lostorf?

Zwei Themen, die unser Redaktionsteam beschäftigt und veranlasst haben, die Meinung unserer Leser einzuholen.

Treten Sie mit uns in den Dialog, schreiben, mailen sie uns Ihren

Ansichten, Meinungen und Vorstellungen.

**e-mail: c.a.saner@freesurf.ch;
Brieflich: Armando Pagani,
Pfaffletenstr. 4**

Über das Echo auf unsere Aktion halten wir Sie auf dem Laufenden.

Das Redaktionsteam

Nachgefragt

Unser Energiebedarf wird auch in Zukunft zu einem gewissen Prozentsatz mit Kernenergie gedeckt. Wenn dieser Prozentsatz ausgebaut werden soll, braucht es neue oder den Ausbau bestehender Kraftwerke. Zur Diskussion steht so auch ein Ausbau des Kernkraftwerks Gösgen, unmittelbar vor unserer Haustür. Wie denken wir Losterfer darüber? Stellvertretend für viele die Meinungen von Thomas Vogt, Unternehmer, und Georg Berger, Parteipräsident.

„Als geschäftlicher wie auch privater Nutzer von elektrischer Energie habe ich gegenüber der Kernenergie keine ablehnende, aber eine kritische Haltung. Als sehr störend, unfair und nicht zutreffend empfinde ich die unzähligen Medienberichte im Frühjahr von Lobbyisten, wonach alle Einwohner des Niederamtes als atomfreundlich bezeichnet werden, ja gar so dargestellt wurden, dass wir eigentlich nur darauf warten, bis der Bau eines weiteren Kraftwerkes in Angriff genommen werden kann.

Dass der Standort Gösgen für ein Ersatzwerk geeignet ist, kann ich nachvollziehen und scheint logisch. Es würde bestimmt auch niemandem in den Sinn kommen, den Flughafen Kloten nach Payern zu verlegen, wenn dessen Betriebsbewilligung erloschen ist. Nichts desto trotz sind für mich im Allgemeinen und als Losterfer Einwohner im Speziellen einige Punkte offen, welche geklärt sein

müssen, bevor ein neues oder gar ein zweites Kernkraftwerk gebaut werden kann.

1. Der politische Wille muss auf nationaler Ebene vorhanden sein, dass alternative Energien gefördert werden und Sparmassnahmen im Bereich Energieverbrauch greifen.

2. Die Frage eines möglichen Endlagers muss gelöst sein. Die Expertise liegt schon seit Januar 2003 von der Nagra auf, doch der Widerstand im Zürcher Weinland, dem Gebiet der 1. Priorität, ist gewaltig, denn ein Endlager für hochradioaktive Abfälle mit Halbwertszeiten von 30'000 Jahren will ja niemand in der Nähe haben.

3. Eine gerechte Lasten- und Steuerverteilung muss vorliegen. Es kann nicht angehen, dass Däniken einen Löwenanteil der Einnahmen erhält, aber nur einen geringen Teil der Lasten trägt. Obschon die Einrichtungen auf

Däniker Boden liegen, haben diese regionale Auswirkungen. Mehr als ein Viertel der Einnahmen stehen der Gemeinde eigentlich nicht zu. Der Rest muss gerecht auf die umliegenden Gemeinden im Niederamt verteilt werden.

4. Schliesslich sollte dem Landschaftsbild eine grosse Bedeutung beigemessen werden. Losterf liegt ja bekanntlich nördlich des Kühlturmes, wo das Sonnenlicht zwischenzeitlich von einer Dampfschwade eingetrübt und die Aussicht eingeschränkt wird. Als Betreiber einer Photovoltaik-Anlage ärgert mich das besonders. Einen zweiten Kühlturm verträgt es nicht. Im Gegenteil müssen Alternativen gesucht werden, welche dem Niederamt eine dampfarme oder gar dampflose Zukunft bescheren.“

Thomas Vogt

„Ob dereinst in Gösgen ein zweites Kraftwerk ans Netz angeschlossen werden soll, bleibt für mich vorerst eine offene Frage. Es würde aber ganz bestimmt zu kurz greifen, das Thema nach der jüngsten Steuerdebatte zwischen Däniken und den anderen Gemeinden des Niederamtes alleine auf diese Frage zu reduzieren. Als Losterfer beschäftigt mich auch der raumplanerisch-ästhetische Aspekt sehr. Ich kann mir unmöglich vorstellen, in absehbarer Zeit Aussicht auf einen zweiten Kühlturm zu haben. Für Bewohner des Niederamtes ist und bleibt dieser erratisch anmutende Koloss eine bedeutende Verschandelung der Natur. Sollte Gösgen II aber bedeuten, dass der jetzige Kühlturm mit einem kleineren Turm ersetzt werden

könnte, so wäre das durchaus eine Chance für die Region.

Noch bedeutsamer für die Region ist die grundsätzliche Frage, welche Gefahr von Kernkraftwerken ausgeht. Abgesehen vom so genannten Restrisiko dürfen wir uns immerhin darüber freuen, dass die rund vierhundertköpfige Belegschaft unseres regionalen Kernkraftwerkes vorbildliche Arbeit leistet und die erreichten Sicherheitsstandards offensichtlich überdurchschnittlich sind.

Dass das Niederamt die geologischen Voraussetzungen für die Entsorgung radioaktiver Abfälle erfüllt, ist hinlänglich bekannt. In diesem Zusammenhang stelle ich mir die Frage, ob ein zweites KKW gleichzeitig auch die Ansiedlung eines Tiefenlagers för-

dern könnte. Das wäre nicht akzeptabel.

Fazit: Die Risiken eines zweiten Kernkraftwerkes sind beträchtlich. Ein kategorisches Nein gegen den Ausbau des Standortes Gösgen wäre aber zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht, da der Bedarf nach zusätzlichen Energiequellen unbestritten ist und ein KKW Gösgen II durchaus auch Chancen für die Region beinhaltet.

Wer sich mit mir näher über diesen Sachverhalt informieren möchte, der oder die nutzt am besten den Ausflug der FdP Losterf am 29. Juni, um den Verantwortlichen des KKW Gösgen auf den Zahn zu fühlen.“

Georg Berger

Wir gratulieren !

Das FdP-Info gratuliert zum runden Geburtstag und wünscht den Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück und Gottes Segen. Vom 22. Mai 2007 bis 27. August 2007 feiern:

60. Geburtstag:

am 25.5.2007
Blättler-Suter Marie
Bovirain 3

am 5.6.2007
Belser-Haudenschild
Walter
Bündtenmattweg 115

am 28.6.2007
Kohler-Nussbaumer
Felix
Rigistrasse 14 b

am 15.7.2007
Gubler-Hunkeler Martin
Bündtenmattweg 110

am 18.7.2007
Kunz-Trummer Béatrice
Winzauerstrasse

am 23.7.2007
Polte-Zwiener Hans-
Jürgen
Rebenstrasse 37

am 27.7.2007
Peier-Käser Franz
Räckholdernstrasse 43

am 16.8.2007
Bauen-Pavelcova Jaros-
lava
Stöcklisrainstrasse 18

70. Geburtstag:

am 24.5.2007
Frieder-Stüdli Rosmarie
Schulstrasse 17

am 7.6.2007
Geissbühler-Reinhard
Ruth
Föhrenstrasse 2

am 11.7.2007
Studer-Peier Elsbeth
Eienstrasse 16

am 27.7.2007
Wild-Grob Christina
Mahrenstrasse 119 b

am 17.8.2007
Krönert-Thiel Helga
Hofmattstrasse 11

80. Geburtstag:

am 13.8.2007
Schneider-Suter Hans
Lindenstrasse 11

90. Geburtstag:

am 16.6.2007
Dobler-Stampfli Rosa
Kirchmattstrasse 8 a

91. Geburtstag:

am 5.8.2007
Peier-Guldemann Klara
Räckholdernstrasse 6

92. Geburtstag:

am 26.7.2007
Loser-Meile Marie
Hauptstrasse 49
Altersheim Schlossgar-
ten, Niedergösgen

93. Geburtstag:

am 30.6.2007
Peier-Peier Frida
Hauptstrasse 17

am 21.7.2007
Käser-Kaser Gottfried
Hofmattstrasse 2

Die nächsten Anlässe und Veranstaltungen

Wann	Was	Wo	Uhrzeit
9.6.2007	Politische Frauengruppe	gemäss Einladung	9.30 Uhr
26.6.2007	Wirtschafts- und Gewerbeapéro	gemäss Einladung der Amteipartei	gemäss Einla- dung
27.6.2007	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Aula Schulhaus 1912	20.00 Uhr
29.6.2007	Besuch Kernkraftwerk Gösgen mit Diskussion und anschliessendem Imbiss	Kernkraftwerk Gösgen	ab 17.45 Uhr; Einladung folgt
31.8.2007	Wahlanlass	Dreirosenhalle	ab 19.30 Uhr
9.9.2007	Familien-Picknick	Waldhaus Niedergösgen	11.30 Uhr
12.9.2007	a.o. Gemeindeversammlung	Aula Schulhaus 1912	20.00 Uhr
15.9.2007	Politische Frauengruppe	gemäss Einladung	9.30 Uhr
21.10.2007	National- und Ständeratswahlen		
8.11.2007	Amtei-Parteiversammlung	gemäss Einladung und Vorankündi- gung	20.00 Uhr
14.11.2007	Parteiversammlung FdP Lostorf	Rest. Wartenfels	19.30 Uhr
8.12.2007	Politische Frauengruppe	gemäss Einladung	9.30 Uhr
11.12.2007	Budgetgemeindeversammlung	Aula Schulhaus 1912	20.00 Uhr

Das Redaktionsteam:

Corinne Saner (cs)
Armando Pagani (ap)

Barbara Weilenmann (bw)
Druckerei: Quick-Print, Lostorf

Besuchen Sie uns im Internet!
www.fdp-lostorf.ch